

# 132 Der Herr hat uns verirrt

und sprach zu ihm: Freund, wie bist du hereinkommen und hast doch kein hochzeitlich Kleid an?... (Mt. 22, 12)

B G7 Cm

1. Der Herr hat uns ver - irr - te ge - sam - melt für sein Werk. Und  
2. Der ei - ne hat's be - fle - cket mit Sor - gen und mit Sünd', es  
3. Der Drit - te hat's ge - wech - selt, vom Himm - li - schen auf seins. Und

F7 B

1. lud als würd' - ge Gä - se uns zu dem Hoch - zeits - mahl. Da -  
2. hat nicht mehr die Rein - heit, die Himm - lisch Hei - lig - keit. Der  
3. hat sich zu den Gä - sen mit solch ein Kleid ge - setzt. So

F B/D B B7 Cm/Es Es

1. mit gleich al - le wä - ren und ha - ben glei - ches Los. Hat  
2. and - 're wollt's ver - än - dern, so wie's auf Er - den ist. Ma -  
3. kommt der Herr und Meis - ter und prüft die Gä - se sein. Bist

B/D Es7 C/E C C7 F F7 B *Refrain*

1. er sie an - ge - zo - gen, mit ei - nem Hoch - zeits - kleid!  
2. chen aus himm - lisch Klei - de ein ir - di - sches Ge - wand. Oh  
3. du be - reit, auch heu - te für die - se Prü - fung dann?

F B/D B B/D B<sup>7</sup> Cm/Es Es

Brü - der, Schwes-tern, all' uns gab er das wei - ße Kleid. Oh,

B/D Es<sup>7</sup> C/E C C<sup>7</sup> F F<sup>7</sup> B

las - set heu - te prü - fen, wie ist heut un - ser Kleid?

Aus dem Russischen: "Господь нас на распутье"